

Antrag 2024/II/Bil/10

Jusos Hamburg

Digitale Endgeräte ab Klassenstufe 8

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion in der Hamburgi-
2 schen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats sind dazu aufgefor-
3 dert, sich dafür einzusetzen, dass an allen hamburgischen Schulen digitale Endgeräte ab der 8.
4 Klassenstufe genutzt werden dürfen. I. Die hamburgischen Schulen werden dazu verpflichtet
5 ab Jahrgang 8 allen Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, digitale Endgeräte für den Unter-
6 richt mitzubringen und zu benutzen. Diese Umsetzung wird wie folgt geregelt: • Allen Schü-
7 ler*innen ab Jahrgang 8 wird ein WLAN-Zugang für den schulischen Gebrauch eines digitalen
8 Endgeräts zur Verfügung gestellt. • Die Schulen werden dazu verpflichtet, ein Nutzungskon-
9 zept für die Nutzung der digitalen Endgeräte im Unterricht und auf dem Schulgelände über
10 das Gremium der Schulkonferenz in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gremien der Schulge-
11 meinschaft auszuarbeiten und dann in der Schulkonferenz zu beschließen. Die Schulbehörde
12 muss den hamburgischen Schulen ein geeignetes Konzept als Möglichkeit oder als Leitfaden
13 zur Verfügung stellen. • Die zu nutzenden Programme werden in dem Nutzungskonzept um-
14 schrieben. Sondergenehmigungen können in Absprache mit der Klassenleitung/Tutor*in ver-
15 einbart werden. • Der richtige Umgang mit digitalen Endgeräten wird in den Lehrplan für das
16 Fach Informatik aufgenommen. • Auch fächerübergreifend sind die Lehrpläne so abzuändern,
17 dass fachgebundene digitale Möglichkeiten in den Unterricht eingebaut werden sollen und
18 den Schüler*innen damit der Umgang mit jenen beigebracht werden kann. • Durch Beschluss
19 der Schulkonferenz können diese Regelungen auch auf untere Klassenstufen ausgeweitet wer-
20 den. • Die Behörde für Schule und Berufsbildung stellt vor dem Hintergrund sozialer Gerech-
21 tigkeit sicher, dass genügend Ausleihgeräte an den Schulen vorhanden sind.

22 **Begründung**

23 Digitalisierung ist einer der Hauptaufgaben der Zukunft. Das Vorantreiben in Behörden, Äm-
24 tern und Schulen ist eine der größten Aufgaben der Hansestadt Hamburg für die kommen-
25 den Jahre. Vor allem das Einbeziehen der Schulen und damit auch der jüngeren Generationen
26 in die digitalen Innovationen müssen einer der Hauptaufgaben der Bildung in Hamburg sein,
27 aufgrund der sich weiter verändernden Anforderungen an die Schüler*innen für ihren späteren
28 Berufsverlauf. Daher fordern wir, dass an allen hamburgischen Schulen ab Klasse 8 digitale End-
29 geräte verwendet werden dürfen. Das soll mit einem von der Schule bereitgestellten WLAN- Zu-
30 gang im Unterricht für das Bearbeiten der Aufgaben verwendet werden. Um den Schulen viel
31 Gestaltungsraum zu geben, werden die Schulen ihre Nutzungskonzepte eigenständig in den
32 schuleigenen Gremien besprechen, ausarbeiten und in der Schulkonferenz final beschließen.
33 Dieses Nutzungskonzept muss mindestens die Umschreibung und Festlegung auf bestimm-
34 te Programme enthalten. Dazu soll auch zusätzlich im Lehrplan des Informatikunterrichts eine
35 Lerneinheit zur richtigen Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht durch die Lehrpläne einge-
36 baut werden. Auch können die Regelungen auf Beschluss der Schulkonferenz auf die unteren

- 37 Klassenstufen ausgeweitet werden, wenn die Gegebenheiten und Zustimmungen der jewei-
- 38 gen Gremien vorhanden sind.